

# Verfassungs- und Verwaltungsorganisation

## Vorwort

Der vorliegende Verwaltungsbericht zeigt – wie schon seine Vorgänger – die während eines Jahres geleistete Arbeit der städtischen Dienststellen.

Den Geburtstag der Zweiten Republik am 29. April zu feiern war der Wiener Stadtverwaltung ein großes Anliegen. In einer Veranstaltung wurde der 50. Geburtstag der Zweiten Republik gefeiert und daran erinnert, daß der Aufbau Wiens und die heutige Stadt keine Selbstverständlichkeit waren und sind.

Im Berichtsjahr erfolgte ein Führungswechsel an der Spitze des Magistrates: Dr. Theimer, der Präsidiälchef des Bürgermeisters, übernahm das Amt des Wiener Magistratsdirektors.

Zukunftsorientiert und ebenfalls markant ist die Eröffnung eines Wien-Büros in Hongkong, das auch nach der Rückführung in die Volksrepublik China das Tor zum gewaltigen Wirtschaftsraum am Pazifik bleiben wird. Wie überhaupt die Stadtaußenpolitik sich dahingehend orientiert, den Wirtschaftsstandort Wien weltweit zu bewerben und zu unterstützen und damit in Wien zur Sicherung des Arbeitsmarktes beizutragen.

Von der Eröffnung der Festwochen mit Beethovens „Neunter“ und Schönbergs „Ein Überlebender aus Warschau“ bis zur Festwochen-Ausstellung „Spanischer Surrealismus“ zogen die Festwochen wieder ein breites Publikum an. Mit „Elisabeth“ im Theater an der Wien und dem neuen Hit „Die Schöne und das Biest“ am Raimundtheater liefen an den Vereinigten Bühnen zwei Erfolgsmusicals.

Im Jahr 1995 wurde die Zielsetzung, den Bau von 10.000 Wohnungen zu fördern, ebenso wie im Jahr davor erreicht. Wie bereits 1994 wurden wieder rund 9.000 Wohnungen fertiggestellt.

Beim Verkehr bescherte das Jahr 1995 einige Änderungen: Das „Parkpickerl“ wurde vom 1. Bezirk auf die Bezirke 6 bis 9 ausgeweitet. Auch für den öffentlichen Verkehr gab es einige Neuerungen: Im April erfolgte die Verlängerung der U6 um weitere sechs Stationen bis Siebenhirten, womit die Bewohner von Meidling, Liesing einen direkten U-Bahn-Anschluß haben. Auch für das Stadterweiterungsgebiet im Süden Wiens ist diese Verkehrsanbindung von entscheidender Bedeutung. Seit Oktober gibt es ein Novum: 22 Buslinien sind nach Mitternacht bis zum Betriebsbeginn des folgenden Tages flächendeckend unterwegs – und das an jedem Tag der Woche, im Halb-Stunden-Takt. Der Bau der Staustufe Freudenau brachte die Brücken in Bewegung: Die Ostbahnbrücke wurde um knapp viereinhalb Meter gehoben. Als nächstes muß die Praterbrücke um 1,8 m höher werden. Als vorläufiger Ersatz wird eine 1150 m lange Brücke, die Donaustadtbrücke, die in Verlängerung der Kaisermühlenstraße über die Donau führen wird, gebaut. Weiters wurden der neugestaltete Meiselmarkt auf dem Areal des ehemaligen Wasserbehälters sowie die Nußdorfer Markthalle nach einer Generalsanierung eröffnet.

Für Sportbegeisterte bietet die neuerrichtete Albert-Schultz-Halle im 22. Bezirk alle Voraussetzungen für die Ausübung sämtlicher Eissportarten.

Ein wichtiger Meilenstein für die Senioren war die Eröffnung des 30. Pensionistenheimes, das 304 betagten Menschen in 274 Einzel- und 15 Doppelappartements Platz bietet.

Mit vielen Exponaten, Modellen und auf 76 Bildwänden veranschaulichte eine neue Ausstellung auf dem Zentralfriedhof dessen 120jährige Geschichte.

*und Verträge – Johann Dreier (SPÖ) am 26. Juni für Marianne Klöckl (SPÖ), Christian Deutsch (SPÖ) am 3. Oktober für Manfred Wurm (SPÖ), Brigitte Reiterberger (FPÖ) am 18. November für Dipl.-Ing. Erich Engl (FPÖ).*

*Karottenbeschaff – Andreas Horay (SPÖ) am 27. Januar für Peter Huber (SPÖ) am 26. Juni Peter Jantzer (SPÖ) für Manfred Wurm (SPÖ) und Johannes Prochaska (KSPÖ) für Armin Fara (KSPÖ), Brigitte Reiterberger (FPÖ) am 18. November für Dipl.-Ing. Dr. Rainer Puchner (FPÖ).*

*Betriebsratkommission – Kurt Wagner (KSPÖ) am 28. April für Hans König (SPÖ).*

*Mängelratkommission – Rudolf Sigmund (SPÖ) und Marlene Mayer (SPÖ) am 27. Januar für Peter Huber (SPÖ) und Ing. Kurt Puchner (FPÖ).*

*Psychiatriekommission – Rudolf Sigmund (SPÖ) und Marlene Mayer (SPÖ) am 27. Januar für Peter Huber (SPÖ) und Ing. Kurt Puchner (FPÖ).*

*Kommision der Fonds „Wiener Jugendtheaterwerk“ – Franz Koller (SPÖ) am 26. April für Hans König (SPÖ).*

*Vorsitz der KfA – Martina Malyar (SPÖ) am 27. Januar für Ing. Kurt Puchner (FPÖ).*

*Schlichtgremie der KfA – Rudolf Sigmund (SPÖ) am 27. Januar für Ing. Kurt Puchner (FPÖ).*

*KfA Überwachungsanstalt – Franz Ecksamp (SPÖ) am 17. März für Peter Huber (SPÖ), Marlene Mayer (SPÖ) am 26. Juni für Hermine Matzpointner (SPÖ).*

*Gemeinderätliche Kommission „Auswirkungen des EU-Beitrittsprozesses auf Wien“ – Mag. Christine Lapp (SPÖ) am 28. April für Hans König (SPÖ).*

*Neubewertung der Mitglieder des Spitzensprechers der Arbeitsgemeinschaft Zentralfriedhof am 28. April – Vizebürgermeisterin Grete Laska, amtierender Stadtrat Rudolf Ertlinger, Wolfgang Puchner, Wolfgang Hirsch, Walter Schläpfer, Vorstandsdirektor Dr. Ewald Kitzinger und Rudi Pirak.*

*Als Vertreter Wiens im Bundesrat gewählt am 2. April 1995 – Das am 2. April gewählte Exekutivmitglied Albert Huber (SPÖ) und das am 16. Juli gewählte Exekutivmitglied Herbert Dietz (SPÖ) mit Wirkung 15. März, das am 4. April gewählte Mitglied Kurt Fara (FPÖ) mit 26. Juni.*

